

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen	III
Verzeichnis der Abbildungen	IV
Einleitung	1
1. Die Ursprünge der Debatte von Handel und Umwelt	4
2. Theoretische Ansätze zur Analyse multilateraler Kooperation	10
2.1. Begriffsbestimmung von multilateraler Kooperation	10
2.2. (Neo-)Institutionalismus: Regimetheorie	14
2.3. Zwei-Ebenen-Ansätze	17
3. Zusammenhänge und Gegensätze von Handels- und Klimapolitik	21
3.1. Grundpositionen und Widersprüche:	
Handelsliberalisierung versus Umweltschutz	21
3.2. Politikfeldanalyse	24
4. Umweltpolitik in der WTO: <i>institutionelle Entwicklungen</i>	33
4.1. Integration umweltpolitischer Aspekte	33
4.1.1. Rechtliche Rahmenbedingungen und Prinzipien	33
4.1.2. Ausnahmeregelungen und umweltrelevante Abkommen	37
4.1.2.1. Abkommen über technische Handelshemmnisse	40
4.1.2.2. Abkommen über sanitäre und phyto-sanitäre Maßnahmen	42
4.2. Das Komitee für Handel und Umwelt	43

4.3. Umweltpolitische Implikationen der Handelsrunden	46
4.4. Streitschlichtung in umweltpolitischen Auseinandersetzungen	50
5. Klimaschutz in der WTO: <i>Grenzen und Herausforderungen</i>	56
5.1. Verhältnis der WTO gegenüber dem Klimaschutzabkommen	56
5.2. Internationale Klimaschutzinstrumente und WTO-Regeln	61
5.3. Nationale Klimaschutzinstrumente und WTO-Regeln	64
5.4. Interessenkonstellationen und Konfliktlinien	70
5.5. Institutionelle Problemdimensionen der WTO für Umweltbelange	77
6. Ökologische Reform- und Koordinierungsmöglichkeiten	84
6.1. Interne Reformen: <i>“Greening the WTO”</i>	84
6.1.1. Anpassungen des Regelwerks	85
6.1.2. Streitschlichtungsmechanismus	87
6.1.3. Anreizmechanismen zur politikfeldübergreifenden Kooperation	88
6.1.4. Ausbau institutioneller Kapazitäten	91
6.1.5. Partizipation der Öffentlichkeit	93
6.2. Externe Reformen: <i>“Issue Linking”</i>	96
6.2.1. Klärung des Verhältnisses: WTO und MEAs	97
6.2.2. Institutionalisierte Zusammenarbeit in Umweltbelangen	100
6.2.3. Gestaltung multilateraler Umweltabkommen	102
Schlussbetrachtungen	107
Literaturverzeichnis	112